

## Seminare am Lehrstuhl Finanzwirtschaft

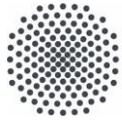
### Grundlegende Informationen

- Für die Teilnahme am Seminar senden Sie uns bitte eine E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Matrikelnummer, Ihrem Studiengang und Ihrem gewünschten Thema. Bitte legen Sie einen Notenauszug bei (E-Mailadresse: [finance@bwi.uni-stuttgart.de](mailto:finance@bwi.uni-stuttgart.de)).
- Die Anmeldung muss spätestens bis zum **Anmeldeschluss am 25.10.2022** erfolgen. Bitte halten Sie diesen Termin unbedingt ein - nachträglich eingehende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.
- Die **Kick-Off Veranstaltung** findet **am 26.10.2022 um 14:00 in Raum 7.011** statt. Die Teilnahme an der Kick-Off Veranstaltung ist obligatorisch.
- Eine Vertiefung im Bereich Finanzwirtschaft wird dringend empfohlen.
- Bitte beachten Sie, dass Sie sich nach der Bestätigung des Seminarplatzes **auch auf C@MPUS innerhalb des Prüfungsanmeldezeitraums für das Seminar anmelden müssen (16.11. bis 08.12.2022)**.

Abgabe der schriftlichen Arbeiten: Do., 19.01.2023, bis 11:30 Uhr

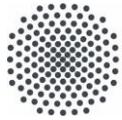
Präsentationen als Blockseminar: Do./Fr., 02./03.02.2023 (abhängig von der Teilnehmerzahl), Ort: wird noch bekannt gegeben. Die Präsentationen müssen per E-Mail als PDF oder PowerPoint-Datei bis zum Präsentationstermin abgegeben werden.

- Die Abgabe der schriftlichen Arbeiten hat als **PDF** an [franziska.weishaupt@bwi.uni-stuttgart.de](mailto:franziska.weishaupt@bwi.uni-stuttgart.de) zu erfolgen.



## Allgemeines zur Seminararbeit

- Die für das Seminar zu vergebenden Themen finden Sie ab **Seite 3**. Bitte beachten Sie, dass unterschiedliche Themen je nach Studienabschluss (Bachelor und Master) vergeben werden. Die Themenvergabe erfolgt am Tag der Kick-Off Veranstaltung.
- Die angegebenen Themen können von mehreren Studierenden gleichzeitig bearbeitet werden. Die schriftliche Ausarbeitung ist eine eigenständige Abhandlung des Themas und soll ca. 12 Seiten umfassen (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5). Jeder Arbeit ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, in welcher erklärt wird, dass die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die aufgeführten Hilfsmittel und Literaturquellen verwendet wurden. Die Verwendung nicht aufgeführter Quellen wird als Täuschungsversuch gewertet und führt zum sofortigen Seminaarauschluss und einer mit „mangelhaft“ bewerteten Seminarleistung.
- Die BWI-Zitierrichtlinien sind zu beachten.
- Die Präsentation wird als Gruppenarbeit vorgetragen, bestehend aus mehreren Studierenden, die das gleiche Thema bearbeiten. Die Zuweisung der Gruppen erfolgt ebenfalls am Tag der Kick-Off Veranstaltung.
- Obwohl die gleichen Themen von mehreren Studenten bearbeitet werden, können wir nicht garantieren, dass Sie Ihr Wunschthema erhalten.
- Die Teilnahme an der Kick-Off Veranstaltung und am vollständigen Blockseminar sind obligatorisch. Ein Fehlen ist schriftlich zu begründen (ärztliches Attest o.ä.).
- Ihre Prüfungsleistung setzt sich zusammen aus einer schriftlichen Hausarbeit (60% der Gesamtnote) und einer Präsentation des Themas (40% der Gesamtnote).
- Die Seminararbeit kann sowohl in Deutsch als auch Englisch verfasst werden.



## **Seminarthema: Ausgewählte Themen rund um den Aktienmarkt**

Der wohl bekannteste Teil des Kapitalmarktes ist der Aktienmarkt. Neben großen institutionellen Investoren treiben Renditeerwartungen und niedrige Einstiegsbarrieren auch viele Klein- und Privatanleger an den Aktienmarkt. Das verschafft dem Aktienmarkt auch in der breiten Bevölkerung eine große Popularität.

Das Seminar des kommenden Wintersemesters 2022/23 zum Thema „**ausgewählte Themen rund um den Aktienmarkt**“ soll verschiedene Aspekte des Aktienmarkts aus wissenschaftlicher Sicht beleuchten. Im Rahmen dieses Seminars können Sie die am Lehrstuhl vorhandenen Datenbanken kennenlernen, selbst mit Finanzmarktdaten arbeiten und eigene empirische Untersuchungen durchführen.

### **Bachelor Seminarthemen**

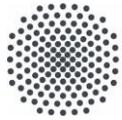
#### **Thema 1: Performen Aktien schlechter als Staatsanleihen?**

Die meisten Investoren investieren in Aktien, um höhere Renditen als bei einer risikolosen Anlage zu erzielen. Betrachtet man den Aktienmarkt als Ganzes, so sieht man auch viel höhere langfristige Renditen als bei risikoärmeren oder risikolosen Investitionsmöglichkeiten. Betrachtet man aber die Renditen einzelner Aktien, sieht die Welt oft anders aus. Hendrik Bessembinder zeigt in seinem Paper aus dem Jahr 2018, dass die Mehrheit der US-Aktien über ihre Lebenszeit tatsächlich eine geringere Rendite hat als kurzfristige Staatsanleihen. Die positiven Renditen diversifizierter Aktienportfolios scheinen also auf nur sehr wenige, gut performende Einzelaktien zurückzuführen zu sein. Bessembinder zeigt, dass nur etwa 4% der Aktien für die gesamte (Netto-)Wertgenerierung auf dem Aktienmarkt von 1926 bis 2016 verantwortlich sind.

Ist dieses Phänomen USA-spezifisch oder finden sich ähnliche Ergebnisse für andere Länder? Dieser Frage können Sie in Ihrer eigenen empirischen Untersuchung im Rahmen des Seminars nachgehen.

Einstiegsliteratur:

- Bessembinder, H. (2018). Do stocks outperform Treasury bills? Journal of Financial Economics, 129, 440-457.



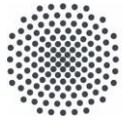
## Thema 2: Können Investoren nicht rechnen?

Kann der Markt nicht multiplizieren und dividieren? Diese Frage stellen sich Kelly Shue und Richard R. Townsend in ihrem im Jahr 2021 veröffentlichten Paper. Wenn Investoren über Preisveränderungen bei Aktien nachdenken, dann sollten Sie prozentuale Veränderungen der Kurse betrachten. Der reine Blick auf den Nominalbetrag des Aktienkurses hat keine Aussagekraft, solange man nicht die Anzahl ausstehender Aktien beachtet. Trotzdem finden sich in der Finanzberichterstattung oft Nominalveränderungen von Aktienkursen statt prozentuale Veränderungen. Die auf Apple-Geräten vorinstallierte Aktien-App, viele führende Finanzzeitungen und die meisten Fernsehsender berichten Preisänderungen bei Aktien in ihren nominellen Euro-Beträgen. Diese ständige Präsenz der nominellen Kursveränderungen könnte sowohl Ursache dafür als auch Folge dessen sein, dass Investoren oft nur auf nominelle Kursänderungen schauen und damit „unproportional denken“. Shue und Townsend zeigen, dass dieser Denkfehler dazu führt, dass Aktien mit niedrigeren nominellen Kursen extremer auf News reagieren und stärkere Kursschwankungen verzeichnen als Aktien mit höheren nominellen Kursen. Können Investoren also wirklich keine Prozentrechnung?

In der Seminararbeit sollen die Untersuchungen von Shue und Townsend (2021) präsentiert und kritisch diskutiert werden. Anschließend kann eine eigene empirische Analyse mit aktuellen Daten durchgeführt werden.

Einstiegsliteratur:

- Shue, K., & Townsend, R. R. (2021). Can the Market Multiply and Divide? Non-Proportional Thinking in Financial Markets. *Journal of Finance*, 76(5), 2307-2357.



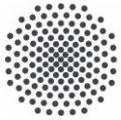
### Thema 3: Momentum - Is the trend your friend?

Laut einer der bekanntesten Börsenweisheiten - „The trend is your friend“ - sollen Anleger sich nicht gegen vorherrschende Trends stellen, sondern „mit dem Strom schwimmen“. Mit anderen Worten besagt diese Weisheit, dass man besonders in diejenigen Wertpapiere investieren soll, deren Kurs sich gut entwickelt hat/positives Momentum aufweist. Jagadeesh und Titman (1993) beschäftigen sich in ihrer Arbeit mit dem Thema Momentum und zeigen auf, dass diese Strategie hohe Renditen generiert und nicht mit bisherigen Risikofaktoren erklärt werden kann.

In der Seminararbeit soll zunächst das Papier von Jagadeesh und Titman (1993) präsentiert und kritisch diskutiert werden. Anschließend kann eine eigene empirische Analyse zum Thema Momentum durchgeführt werden.

#### Einstiegsliteratur:

- Jegadeesh, N., & Titman, S. (1993). Returns to buying winners and selling losers: Implications for stock market efficiency. *The Journal of Finance*, 48(1), 65-91.



## Master Seminarthemen

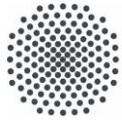
### Thema 4: Wie wertvoll sind die Empfehlungen von Analysten?

Analysten veröffentlichen in ihren Research Reports neben fundamentalen Unternehmensanalysen auch immer wieder kurzfristige Handelsideen. Besonders institutionelle Investoren beobachten - und befolgen auch oft - diese Handlungsempfehlungen. Doch ist es sinnvoll, diesen Empfehlungen zu folgen? Bringt das Befolgen dieser Empfehlungen höhere Renditen? Birru et al. (2022) betrachten Research Reports für amerikanische Aktien und finden, dass die Handlungsempfehlungen der Analysten wertvoll sind und Investoren, die ihnen folgen, hohe abnormale Renditen erzielen können.

Im Rahmen der Seminararbeit können Sie in Ihrer eigenen Analyse selbst solche Analystenempfehlungen, deren Werthaltigkeit und deren Auswirkungen untersuchen. Dabei stehen Ihnen verschiedene Datenbanken am Lehrstuhl zur Verfügung.

Einstiegsliteratur:

- Birru, J., Gokkaya, S., Liu, X., & Stulz, R. M. (2022). Are Analyst Short-Term Trade Ideas Valuable. *Journal of Finance*, 77(3), 1829-1875.



## Thema 5: Prämien für Illiquidität

Für Anleger ist neben der erwarteten Rendite und der Volatilität die Liquidität eines Wertpapiers ein wichtiges Entscheidungskriterium dafür, ob ein Investment getätigt wird. Die Liquidität beschreibt wie schnell es gelingt, eine Position zu eröffnen oder zu schließen und zu welchen Konditionen dies möglich ist. Je illiquider ein Wertpapier ist, desto höher sind die Transaktionskosten. Deswegen ist es nicht verwunderlich, dass illiquidere Assets normalerweise mit einem gewissen Illiquiditätsabschlag gehandelt werden.

In der Seminararbeit sollen in einem ersten Schritt die wesentlichen Ideen der Arbeit von Amihud und Mandelson (1986) präsentiert und kritisch diskutiert werden. Hierbei ist insbesondere zu erklären, was man unter der Liquidität eines Assets versteht, wie man diese messen kann und welche Aspekte dabei eine Rolle spielen.

Darauf aufbauend kann anschließend eine eigene empirische Analyse zum Thema Liquidität durchgeführt werden.

Einstiegsliteratur:

- Amihud, Y., & Mendelson, H. (1986). Asset pricing and the bid-ask spread. *Journal of Financial Economics*, 17(2), 223-249.